



# P R E S S E A U S S E N D U N G

## **Ausgleichsfonds für strukturschwache Gemeinden** **– GVV Forderung soll umgesetzt werden!**

GVV-Präsident Trummer: „Der GVV Burgenland hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Österreichischen Gemeindebund erfolgreich für diesen Ausgleichsfonds gekämpft!“

**Eisenstadt, 14.03.2014 – Mittwoch tagte in Wien das oberste Gremium des Österreichischen Gemeindebundes, der Bundesvorstand. Dabei wurde eine Resolution an die Bundesregierung verabschiedet, in der ein Ausgleichsfonds für strukturschwache Gemeinden, eine Aufgabenreform, eine Modernisierung der Einheitsbewertung und eine Reform der Grundsteuer gefordert werden.**

Im Rahmen der Bundesvorstandssitzung wurde die GVV Kernforderung nach einem Ausgleichsfonds für strukturschwache Gemeinden in die Resolution des Österreichischen Gemeindebundes aufgenommen und auch der wiedergewählte Präsident Helmut Mödlhammer übernahm in seiner Rede die GVV Burgenland Forderung, dass dieser Ausgleichsfonds ein zentrales Anliegen seiner weiteren Präsidentschaft sein wird.

GVV-Präsident Trummer: „Für die Unterstützung strukturschwacher Gemeinden soll ein Ausgleichsfonds geschaffen werden, der mit 500Mio. Euro pro Jahr dotiert ist. Grund ist, dass durch den abgestuften Bevölkerungsschlüssel immer mehr Geld in die Ballungszentren fließt und daher ein solcher Fonds für die vielen strukturschwachen Gemeinden eine wichtige Hilfe ist, die sehr rasch umgesetzt werden kann, da der bestehende FAG nicht aufgeschnürt werden müsste!“

Auch für den sogenannten „Grauen Finanzausgleich“ – also Maßnahmen, die vom Bund ohne Verhandlungen mit den anderen Partnern getroffen werden und von diesen dann zu finanzieren sind – will der GVV Ausgleichsmaßnahmen. Die SPÖ-Fraktion im Gemeindebund fordert auch hier eine Mindestabgeltung von 500Mio. Euro pro Jahr, um die enormen Kosten (z.B. Sozialwesen) weiter finanzieren zu können.

Wichtig außerdem für die Gemeinden eine Reform der Grundsteuer, da aufgrund der enorm veralteteten Einheitswertberechnung aus den 1970er Jahren auch für die burgenländischen Gemeinden viel Geld verloren geht. Es muss ein einfaches und modernes System der Einheitsbewertung kommen. Trummer fordert hier eine unverzügliche Umsetzung seitens des Bundes!